

Frau Böhmer erläutert den Inhalt der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes. Sie informiert, dass im Rahmen der Offenlage keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen eingegangen sind und empfiehlt dem Ausschuss den Feststellungsbeschluss vorbereitend für den Rat zu fassen. Sie weist darauf hin, dass die Änderung jedoch erst mit der Bekanntmachung der Genehmigung der Bezirksregierung Köln wirksam wird.

Herr Staratschek erkundigt sich nach der Bedeutung einer Aussage im Umweltbericht. Dort steht, dass im Umfeld der Stadt Radevormwald, über die allgemeine Hintergrundbelastung hinaus, insbesondere Bodenbelastungen mit Cadmium, Chrom und Nickel aufgrund landwirtschaftlicher Eintragspfade weitläufig zu verzeichnen sind.

Frau Schwanke erläutert, dass diese Angaben vom Oberbergischen Kreis gemacht wurden, ihr darüber hinaus aber keine weiteren Hintergrundinformationen vorliegen. Allerdings könne es sich nur um geringfügige Belastungen handeln: In der Stellungnahme des Kreises wird deutlich gemacht, dass die Maßnahmewerte nach BBodSchV nicht überschritten werden.

Herr Schlüter erkundigt sich, ob der Wiebach und dessen Quelltopf von der Maßnahme beeinträchtigt werden.

Frau Böhmer stellt klar, dass dieser im Bereich der geplanten Grünfläche, innerhalb der Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft liegt.

Herr Kanter erkundigt sich, warum der Wiebach nach seiner Renaturierung in Teilen permanent trocken liegt.

Frau Schwanke erläutert, dass der Verwaltung dieses Problem bekannt ist und an einer Lösung gearbeitet wird.

Herr Müller erfragt die voraussichtlichen Kosten für die BMX-Anlage.

Frau Böhmer erklärt, dass ihr keine Kostenschätzung für die BMX-Anlage bekannt ist.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Herrichtung der BMX-Strecke wird im Entwurf des Haushalts 2013 mit 15.000 € beplant.*